

Bezirk No.	Kat.-No.	Straßen und Plätze, welche der Bezirk umfaßt.	Name und Wohnung des Armenbezirks-Vorstehers.
25	774—778, 924, 925, 930	Bahnhofstraße, Neusalzaerstraße, Wiltthenerstraße, Bachhoffstraße, Friedrichstraße, Karlstraße, Moritzstraße, Preuschwitzerstraße, Stadtgut bei Preuschwitz und bei Oberlaina.	Schrader, Bernhard, Dekonom, Wiltthenerstraße 3.
26	779—830, 916 und 919—923	Dresdenerstraße, Bleichenstraße, Preuschwitzerstraße, am alten Weinberg, auß. Lauenstraße, Hintergasse, Neustädterstraße, Neusche Promenade.	Jockusch, Dekonom, Gochwitz 16.
27	831—852	nach dem wendischen Kirchhof, vor der Fischerpforte, Wendischer Kirchhof, Mühlstraße.	Mehl sen., privat. Seilermeister, äußere Lauenstraße 22.
28	853—913, 917, 918	Fischergasse, vor der Fischerpforte, am Proitschenberg, Scharfenweg, Dresdenerstraße, Uferweg, am Feldschlößchen, Bahnwärterhäuser, am alten Weinberg.	Schmidt, Tischlermeister, vor der Fischerpforte 3.

Einkommensteuerskala nach dem Gesetz vom 10. März 1894.

Klasse:	Einkommen:	Steuerfuß:	Klasse:	Einkommen:	Steuerfuß:		
1a von über	400 M bis	500 M	1 M,	15 von über	3400 M bis	3700 M	72 M,
1	500	600	2	16	3700	4000	82
2	600	700	3	17	4000	4300	96
3	700	800	4	18	4300	4800	112
4	800	950	6	19	4800	5300	128
5	950	1100	8	20	5300	5800	144
6	1100	1250	10	21	5800	6300	161
7	1250	1400	13	22	6300	6800	178
8	1400	1600	16	23	6800	7300	195
9	1600	1900	21	24	7300	7800	212
10	1900	2200	29	25	7800	8300	229
11	2200	2500	37	26	8300	8800	246
12	2500	2800	45	27	8800	9400	264
13	2800	3100	54	28	9400	10000	282
14	3100	3400	63	29	10000	11000	300

Von 11000 M. bis zu einem Einkommen von 100000 M. steigen die Klassen um 1000 M. und bei Einkommen von über 100000 M. um je 2000 M. Die Steuerfüße steigen bis zu 25000 M. Einkommen, Klasse 43, um je 30 M., von da bis zu 77000 M. Eink., Kl. 95, um je 40 M., von da bis zu 100000 M. Eink., Kl. 118, um je 50 M. Bei allen weiteren Steuerklassen beträgt die Steuer Vier vom Hundert desjenigen Einkommens, mit welchem die vorausgehende Klasse endet.

Bei denjenigen Beitragspflichtigen, deren Einkommen den Betrag von 5800 M. nicht übersteigt, können besondere, die Steuerfähigkeit wesentlich vermindernde wirtschaftliche Verhältnisse (außergewöhnliche Belastung durch Unterhalt von Kindern, durch Verpflichtung zur Unterhaltung armer Angehöriger, andauernde Krankheit und besondere Unglücksfälle) insoweit berücksichtigt werden, daß denselben eine Ermäßigung der vorgeschriebenen Steuerfüße um höchstens drei Klassen, oder, falls dieselben einer der drei untersten Steuerklassen angehören, gänzliche Steuerfreiheit gewährt wird.